

KINDERGOTTESDIENST

FÜR ZUHAUSE



1. Beginn

Habt ihr eine schöne Kerze Zuhause?
Dann stellt sie doch auf euren Tisch
und zündet sie an. Dazu könnt ihr sagen:
„Die Kerze brennt, ein kleines Licht,
wir hören und staunen: Fürchte dich nicht!
Erzählen und singen, wie alles begann.
In Gottes Namen fangen wir an.“



3. Gebet:

Lieber Gott, danke, dass dir nicht nur die
Erwachsenen Leute wichtig sind, sondern
ganz besonders auch die Kinder! Bitte sei
bei uns, unseren Freunden und Familien.
Amen.

Bastelidee

So wie Jesus die Kinder in der Geschichte gesegnet hat, können wir uns auch gegenseitig Gottes guten Segen zusprechen. Zum Beispiel mit so einer Segenseerose. Dafür brauchst du nur ein quadratisches Papier (z.B. einen Notizzettel) und Stifte. Falte das Papier von Ecke zu Ecke, sodass die beiden Faltnissen sich in der Mitte überschneiden. Falte dann jede Ecke zum Mittelpunkt. Wenn du sie wieder auffaltest, kannst du einen Segenspruch hinein schreiben. Dann faltest du die Seerose wieder zu. Wenn du sie nun in Wasser legst (in eine Schale oder auch ein Planschbecken), öffnet die Seerose langsam ihre Blätter und man kann den Segen lesen.



2. Geschichte zum Vorlesen: MK 6,10-13

„Hallo, ich bin Levi, 8 Jahre alt, und letzte Woche hab ich etwas total Verrücktes erlebt. Jesus kam in unsere Stadt. Ja, genau: DER Jesus, der Wunder vollbringt und Kranke gesund machen kann, der den Menschen von Gott erzählt. Ich war sooooo gespannt, ihn endlich auch zu treffen. Aber ich bin ja nur ein Kind. Und jeder weiß: Kinder dürfen nicht so viel wie die Erwachsenen. Es war ganz klar: Kinder dürfen nicht zu Jesus, wenn er den wichtigen Männern von Gott erzählt. Weil sie stören und noch nicht verstehen, was die Männer reden. Aber dann kam die Überraschung: Meine Mama und ihre Freundinnen sagten zu uns Kindern: „Kommt, wir treffen Jesus!“ Ich konnte es kaum glauben, aber wir sind tatsächlich zu der Versammlung gegangen. Wir konnten Jesus schon sehen, da haben sich zwei seiner Jünger vor uns gestellt und gesagt: „Ihr habt hier nichts verloren, ihr stört!“ Wir waren schon drauf und dran, umzudrehen, als Jesus plötzlich sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Also gingen wir zu ihm und er segnete uns. Das war so schön!“

Abschluss

Habt ihr ein duftendes Öl? Oder eine Creme? Davon könnt ihr einen Tropfen in euren Händen verreiben, während ihr zum Abschluss diesen Segen sprecht:
„Gott begleitet mich durch diesen Tag
was auch kommen mag.
Wie der Duft auf meiner Hand - unsichtbar
und trotzdem ist er da, ganz nah.“

Idee zum Weiterdenken

Für Jesus sind die Kinder mindestens genauso wichtig wie die Erwachsenen. Und das ist auch gut so! Habt ihr Zuhause eine Rolle Geschenkpapier übrig? Oder ein anderes großes Blatt? Dann macht doch mit: Ein Kind legt sich auf das große Papier und jemand malt den Umriss mit einem Stift nach. Dann schreibt oder malt ihr all die Dinge hinein, die das Kind besonders gut, und sogar besser als ein Erwachsener kann.
Wow, das ist bestimmt ganz schön viel!

